

# Hoher Besuch im Werk Escholzmatt

**Escholzmatt:** B. Braun Medical AG

*Nach dem Titel «Fabrik des Jahres 2009» hat B. Braun in Escholzmatt erneut Grund zur Freude. Diesmal erhielt man Bestnoten für das Produktionssystem. Fünf namhafte deutsche Mitstreiter nahmen diese Woche einen Augenschein.*

B. Braun Medical reitet auf einer Erfolgswelle. Gemäss einer Studie der Uni Aachen – einer Topadresse in Sachen Ingenieur-Ausbildung – gehört das Werk Escholzmatt in der Sparte «Produktionssysteme» zu den sechs besten Unternehmen im deutschsprachigen Raum. In den vergangenen Wochen trafen sich die Top 6 zum gegenseitigen Austausch an den jeweiligen Firmenstandorten. Diese Woche weilten die Delegationen zu Besuch bei B. Braun in Escholzmatt. Der zweitägige Aufenthalt in der Unesco-Biosphäre Entlebuch begann mit einem eindrücklichen Ausflug aufs Brienzer Rothorn. Am zweiten Tag präsentierte Werksleiter Anton Deisser dann den Standort Escholzmatt, den er, zusammen mit seinem Team, innert weniger Jahre vom Problemfall zum Vorzeige-

objekt gemacht hat. Heute werden hier jährlich 80 Millionen Spritzen und 110 Millionen Dreivegehähne produziert. Bei Letzteren ist B. Braun gar Weltmarktführer.

## **Viel Lob aus Deutschland**

Deisser vermochte seine deutschen Gäste, unter ihnen auch Vertreter von Firmen wie Airbus oder Daimler – zu

begeistern. Nicht nur mit den schwarzen Zahlen, sondern in erster Linie mit der vor einigen Jahren implementierten Firmenphilosophie, die den Mitarbeitenden ins Zentrum aller Aktivitäten stellt. Die Gäste waren sichtlich beeindruckt von der Werkspräsentation. «Die hohe Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden ist hier deutlich zu spüren», sagte zum Beispiel Andrea von Kleinsorgen von der Firma Rational. Auch für das Rahmenprogramm gabs viel Lob. Dazu Matthias Kohl von Daimler Mannheim: «Bei der Anreise dachte ich zuerst, ich hätte mich verfahren. Als leidenschaftlicher Skifahrer fühle ich mich hier aber sehr wohl, fast wie im Urlaub.» [dsch]



Werksleiter Anton Deisser (rechts) präsentiert den deutschen Gästen das Werk Escholzmatt. (Bild apimedia)